

Amtliche Mitteilungen

Verkündungsblatt

40. Jahrgang Nr. 67, 20.08.2019

**Bekanntmachung der Neufassung
Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)
für den Bachelorstudiengang
Versicherungswirtschaft Dual
des Fachbereichs Wirtschaft
der Fachhochschule Dortmund**

Vom 20. August 2019

(In der Fassung der Berichtigung vom 06.09.2019)

**Bekanntmachung der Neufassung
Der Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)
für den Bachelorstudiengang
Versicherungswirtschaft Dual
des Fachbereichs Wirtschaft
der Fachhochschule Dortmund**

Vom 20. August 2019

Aufgrund des Artikels III der Zweiten Ordnung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) für den Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual im Fachbereich Wirtschaft an der Fachhochschule Dortmund vom 16. Juli 2019 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 40. Jahrgang, Nr. 50 vom 23.07.2019) wird die Ordnung nachfolgend neu bekannt gemacht.

Diese Neufassung berücksichtigt

- die Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) für den Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft im Fachbereich Wirtschaft an der Fachhochschule Dortmund vom 14. Juni 2016 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 37. Jahrgang, Nr. 19 vom 16.06.2016),
- die Ordnung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) für den Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Dortmund vom 19. Juli 2017 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 38. Jahrgang, Nr. 58 vom 24.07.2017),
- die o. g. Ordnung vom 16. Juli 2019.

Dortmund, den 20. August 2019

Der Rektor
der Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Schwick

Inhaltsübersicht

I. Allgemeine Vorschriften	4
§ 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung.....	4
§ 2 Ziel des Studiums, Bachelor-Grad.....	4
§ 3 Modulstruktur und Leistungspunktesystem	4
§ 3a Studienbeginn, Regelstudienzeit	5
§ 4 Zugangsvoraussetzungen	5
§ 5 Studienberatung.....	5
§ 6 Prüfungsausschuss.....	6
§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer.....	6
§ 8 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen.....	6
§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen	6
§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation	7
§ 11 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß	7
§ 12 Ungültigkeit von Prüfungen	7
§ 13 Einsicht in Prüfungsunterlagen	7
§ 14 Widerspruchsverfahren	7
§ 15 Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen	7
II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module.....	7
§ 16 Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen	7
§ 17 Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen	7
III. Besondere Studieninhalte.....	8
§ 18 Schlüsselqualifikationen	8
§ 19 Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester.....	8
IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen.....	8
§ 20 Ziel und Form	8
§ 21 Zulassung zu Modulprüfungen.....	8
§ 22 Durchführung von Prüfungen.....	9
§ 23 Prüfungen in Form von Klausurarbeiten	9
§ 24 Projektbezogene Arbeiten.....	9
§ 25 Prüfungen in mündlicher Form	9
§ 26 Hausarbeiten und Referate	9
§ 27 Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen	10

V. Thesis und Kolloquium	10
§ 28 Thesis	10
§ 29 Zulassung zur Thesis	10
§ 30 Ausgabe und Bearbeitung der Thesis	11
§ 31 Abgabe der Thesis.....	11
§ 32 Kolloquium.....	11
§ 33 Bewertung der Thesis und des Kolloquiums.....	11
VI. Bachelorprüfung, Urkunden, Zeugnisse	12
§ 34 Ergebnis der Bachelorprüfung	12
§ 35 Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records.....	12
§ 36 Zusatzmodule.....	12
§ 37 Bachelorurkunde.....	12
VII. Schlussbestimmungen	13
§ 38 Inkrafttreten und Veröffentlichung *	13
Anlage 1 Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Versicherungswirtschaft Dual: Module und Modulprüfungen, Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-Punkte), Zeiptunkte der Modulprüfungen.....	14
Anlage 2 Komponenten des Berufsbildungswerkes der Versicherungswirtschaft in Dortmund e.V.	16
Anlage 3 Auslaufplanung für die Bereitstellung des planmäßigen Lehr- und Prüfungsangebot für Studierende, die vor dem Wintersemester 2016/17 das Studium begonnen haben.	17

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1

Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung

[zu § 1 RahmenPO]

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) gilt für den Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual des Fachbereichs Wirtschaft der Fachhochschule Dortmund. Sie regelt gemäß § 64 Absatz 2 HG NRW in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Dortmund vom 20. August 2013 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 34. Jahrgang, Nr. 78 vom 23.08.2013) in ihrer jeweils geltenden Fassung die Bachelorprüfung in diesen Studiengängen.
- (2) Diese StgPO konkretisiert die Rahmenprüfungsordnung - nachfolgend als RahmenPO bezeichnet - für den Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual. Sie trifft ergänzende sowie alternative Regelungen, die nicht im Widerspruch zur Rahmenprüfungsordnung stehen.

§ 2

Ziel des Studiums, Bachelor-Grad

[zu § 2 RahmenPO]

- (1) Das zur Bachelor-Prüfung führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 58 HG) den Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere die anwendungsbezogenen Inhalte des Curriculums vermitteln und dazu befähigen, Problemstellungen selbstständig wissenschaftlich zu analysieren und mit wirtschaftswissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und dabei gesellschaftlich relevante Aspekte zu beachten. Das Studium soll die schöpferischen und gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden entwickeln und sie auf die Bachelor-Prüfung vorbereiten.
- (2) Die Bachelor-Prüfung bildet den Abschluss des Studiums. Durch die Bachelor-Prüfung soll festgestellt werden, ob die Studierende oder der Studierende die für eine selbstständige Tätigkeit im Beruf notwendigen weitergehenden Fach-, Methoden- und Schlüsselkompetenzen erworben hat und befähigt ist, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbstständig unternehmerisch zu arbeiten.
- (3) Ist die Bachelor-Prüfung bestanden, verleiht die Fachhochschule Dortmund den Grad „Bachelor of Arts“(B.A.).
- (4) Im Übrigen findet § 2 RahmenPO Anwendung.

§ 3

Modulstruktur und Leistungspunktesystem

[zu § 3 RahmenPO]

- (1) Der Arbeitsaufwand (Workload) für das Studium beträgt insgesamt 6.300 Stunden (900 Stunden/Semester) einschließlich der Zeit für die Bearbeitung der Bachelor-Thesis. Davon entfallen insgesamt 126 Semesterwochenstunden (SWS) auf den Präsenzanteil. 30 Arbeitsstunden entsprechen einem Leistungspunkt. Auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung ist das Studium so strukturiert, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 210 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben werden.

- (3) Die Module des Bachelorstudiengangs einschließlich ihres Stundenumfangs und ihrer Verteilung auf die Semester sind im Einzelnen in **Anlage 1 und 2** aufgeführt. Die Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen sind der jeweils gültigen Version des Modulhandbuchs des Bachelorstudiengangs Versicherungswirtschaft Dual zu entnehmen.
- (4) Die Komponenten der überbetrieblichen Ausbildung werden in Blockveranstaltungen von dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. übernommen und sind Pflichtbestandteil des dualen Abschlusses. Im Rahmen des überbetrieblichen Ausbildungsteils sind gemäß **Anlage 2** Veranstaltungen im Umfang von 24 ETCS für das Studium zu erbringen.
- (5) Die betriebliche Ausbildung findet in den ersten sechs Semestern in den kooperierenden Förderbetrieben statt und beläuft sich auf 2 bis-4 Tage die Woche. Diese endet gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) mit Bestehen der Prüfung nach dem fünften Semester. Im sechsten und siebten Semester werden weitere Fortbildungen von BWV angeboten.
- (6) Im Übrigen findet § 3 RahmenPO Anwendung.

§ 3a

Studienbeginn, Regelstudienzeit

[zu § 1 Absatz 2 Satz 2 Nummer. 2 RahmenPO]

- (1) Das Studium in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual kann zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen sieben Semester.”

§ 4

Zugangsvoraussetzungen

[zu § 4 RahmenPO]

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis
 1. der Fachhochschulreife oder der allgemeinen Hochschulreife oder der fachgebundenen Hochschulreife oder einer durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannten Zugangsberechtigung oder einer durch Rechtsverordnung nach § 49 Absatz 4 HG geregelten Zugangsmöglichkeit;
 2. eines Ausbildungsvertrages zur Kauffrau / zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, sowie eines Fördervertrags mit einem Unternehmen der Versicherungswirtschaft, mit dem die Fachhochschule Dortmund eine Rahmenvereinbarung über die Duale Hochschulausbildung (Kooperationsvertrag) geschlossen hat, und
 3. eines Ausbildungsvertrags mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. über die Komponenten der überbetrieblichen Ausbildung.
- (2) Im Übrigen findet § 4 RahmenPO Anwendung.

§ 5

Studienberatung

§ 5 RahmenPO findet Anwendung.

§ 6**Prüfungsausschuss**

[zu § 6 RahmenPO]

- (1) Für die Organisation der Prüfungen und die weiteren durch diese Studiengangsprüfungsordnung oder die Rahmenprüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss des Bachelorstudiengangs Versicherungswirtschaft Dual zuständig.

Der Prüfungsausschuss besteht aus

1. der Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzendem;
 2. deren / dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter;
 3. einer weiteren Person aus dem Kreis der Professorinnen oder Professoren;
 4. einer Angehörigen oder einem Angehörigen der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (gemäß § 11 Absatz 1 Nummer 2 HG);
 5. einer oder einem Studierenden.
- (2) Im Übrigen findet § 6 RahmenPO Anwendung.

§ 7**Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer**

§ 7 RahmenPO findet Anwendung.

§ 8**Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

[zu § 8 RahmenPO]

- (1) Für Anrechnungen außerhalb des Hochschulbereichs erbrachter Leistungen gilt: Zur Gewährleistung der geforderten Gleichwertigkeit werden nur Leistungen entsprechend dem Qualifikationsniveau 6 des „Deutschen Qualifikationsrahmens“ angerechnet. Der Nachweis des Qualifikationsniveaus obliegt dem Antragsteller.
- (2) Im Übrigen findet § 8 RahmenPO Anwendung.

§ 9**Bewertung von Prüfungsleistungen**

[zu § 9 RahmenPO]

- (1) Die Prüfungsleistungen in dem Modul „Fallstudie zur Thesis“ wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ beurteilt.
- (2) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Teilprüfungen, berechnet sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gemäß Anlage 1 gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Teilprüfungen.
- (3) Im Übrigen findet § 9 RahmenPO Anwendung.

§ 10**Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation**

[zu § 10 RahmenPO]

- (1) Die Regelung des § 10 Absatz 2 Satz 3 ff RahmenPO findet keine Anwendung. Sind innerhalb des Moduls bereits einzelne Prüfungsleistungen semesterbegleitend erbracht worden, verfallen diese nach einem Fehlversuch spätestens zum Ende der Prüfungen des Folgesemesters.
- (2) § 10 Absatz 3 RahmenPO findet keine Anwendung.
- (3) Im Übrigen findet § 10 RahmenPO Anwendung.

§ 11**Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

§ 11 RahmenPO findet Anwendung.

§ 12**Ungültigkeit von Prüfungen**

§ 12 RahmenPO findet Anwendung.

§ 13**Einsicht in Prüfungsunterlagen**

§ 13 RahmenPO findet Anwendung.

§ 14**Widerspruchsverfahren**

§ 14 RahmenPO findet Anwendung.

§ 15**Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen**

§ 15 RahmenPO findet Anwendung.

II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module**§ 16****Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen**

§ 16 RahmenPO findet keine Anwendung.

§ 17**Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen**

§ 17 RahmenPO findet keine Anwendung.

III. Besondere Studieninhalte

§ 18

Schlüsselqualifikationen

[zu § 18 RahmenPO]

- (1) Bestandteil des Curriculums gemäß den **Anlagen 1 und 2** sind Module, die ganz oder teilweise die Bildung von Schlüsselqualifikationen zum Inhalt haben. Das Nähere ergibt sich aus den Beschreibungen der Module in dem Modulhandbuch.
- (2) Im Übrigen findet § 18 RahmenPO Anwendung.

§ 19

Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester

§ 19 RahmenPO findet keine Anwendung.

IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen

§ 20

Ziel und Form

[zu § 20 RahmenPO]

- (1) Modulprüfungen finden in den in den **Anlagen 1 und 2** vorgesehenen Modulen statt.
- (2) Als Prüfungsformen sind schriftliche Klausurarbeiten (§ 23) mit einer Bearbeitungszeit von höchstens vier Zeitstunden, mündliche Prüfungen (§ 25) von höchstens fünfundvierzig Minuten Dauer pro Prüfling, Hausarbeiten und Referate (§ 26) oder projektbezogene Arbeiten mit Dokumentation und deren Präsentation mit einer mündlichen Prüfung von etwa zwanzig Minuten Dauer (§ 24) zulässig. Die projektbezogene Arbeit muss zur mündlichen Prüfung vorgelegt werden.
- (3) Im Übrigen findet § 20 RahmenPO Anwendung.

§ 21

Zulassung zu Modulprüfungen

[zu § 21 RahmenPO]

- (1) Zu einer Modulprüfung kann auf Antrag nur zugelassen werden, wer
 1. in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft Dual an der Fachhochschule Dortmund eingeschrieben oder als Zweithörerin oder Zweithörer zugelassen und nicht beurlaubt ist. Hinsichtlich beurlaubter Studierender findet § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Satz 2 ff RahmenPO Anwendung;
 2. insgesamt noch keine gültigen drei Prüfungsversuche im gleichen oder vergleichbaren Modul oder Teilmodul in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft unternommen hat;

- (2) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen oder bis zu einem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Termin nachzureichen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
 2. eine Erklärung darüber, ob der Prüfling nicht bereits in einem Bachelor-Studiengang Versicherungswirtschaft oder in einem Studiengang der eine erhebliche inhaltliche Nähe zu diesem Studiengang aufweist.
 - eine entsprechende Prüfung oder
 - die Bachelorprüfungnicht oder endgültig nicht bestanden hat,
 3. eine Erklärung darüber, ob bei mündlichen Prüfungen einer Zulassung von Zuhörerinnen und Zuhörern widersprochen wird.
- Ist es dem Prüfling nicht möglich, eine nach Satz 1 erforderliche Unterlage in der vorgeschriebenen Weise beizufügen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, den Nachweis auf andere Weise zu führen.
- (3) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
- a) die im Absatz 1 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
 - b) der Prüfling in Deutschland eine gleiche oder vergleichbare Prüfung in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft oder die Bachelorprüfung in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft endgültig nicht bestanden hat.
- (4) Prüflinge können sich bis spätestens eine Woche vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche über das von der Fachhochschule Dortmund eingesetzte Online-Portal von Modul- oder Modulteilprüfungen abmelden.
- (5) Im Übrigen findet § 21 RahmenPO Anwendung.

§ 22

Durchführung von Prüfungen

§ 22 RahmenPO findet Anwendung.

§ 23

Prüfungen in Form von Klausurarbeiten

§ 23 RahmenPO findet Anwendung.

§ 24

Projektbezogene Arbeiten

§ 24 RahmenPO findet Anwendung.

§ 25

Prüfungen in mündlicher Form

§ 25 RahmenPO findet Anwendung.

§ 26

Hausarbeiten und Referate

§ 26 RahmenPO findet Anwendung.

§ 27**Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen**

§ 27 RahmenPO findet Anwendung.

V. Thesis und Kolloquium**§ 28****Thesis**

[zu § 28 RahmenPO]

- (1) Die Thesis ist eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Sie soll dokumentieren, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle wissenschaftliche Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten.
- (2) Im Übrigen findet § 28 RahmenPO Anwendung.

§ 29**Zulassung zur Thesis**

[zu § 29 RahmenPO]

- (1) Zur Thesis wird zugelassen werden, wer
 1. die Zulassungsvoraussetzungen für Modulprüfungen gemäß § 21 Absatz 1 erfüllt;
 2. die Prüfung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen vor der Industrie und Handelskammer (IHK) erfolgreich absolviert hat und
 3. alle Modulprüfungen gemäß **Anlage 1 und 2** bis auf die Module „Seminar Financial Risk Management“, „Seminar Risikomanagement im VU“ und „Fallstudie zur Thesis“ bestanden hat.Sollte die Prüfung gemäß Satz 1 Nummer 2 endgültig nicht bestanden worden sein, erfolgt die Zwangsexmatrikulation gemäß § 51 Absatz 3 Nummer 6 HG.
- (2) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
 1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen;
 2. eine Erklärung darüber, ob der Prüfling bereits in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft eine Bachelorarbeit oder die Bachelorprüfung nicht oder endgültig nicht bestanden hat.
- (3) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
 - a) die Voraussetzungen gemäß Absatz 1 nicht erfüllt sind oder
 - b) die Unterlagen gemäß Absatz 2 unvollständig sind oder
 - c) in dem Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft in Deutschland eine entsprechende Abschlussarbeit des Prüflings unter Berücksichtigung der Wiederholungsmöglichkeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet worden ist oder der Prüfling die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden hat.
- (4) Im Übrigen findet § 29 RahmenPO Anwendung.

§ 30**Ausgabe und Bearbeitung der Thesis**

[zu § 30 RahmenPO]

- (1) Die Bearbeitungszeit beträgt bei zusammenhängender ausschließlicher Bearbeitung 12 Wochen.
- (2) Im Übrigen findet § 30 RahmenPO Anwendung.

§ 31**Abgabe der Thesis**

[zu § 31 RahmenPO]

- (1) Die Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsausschuss oder einer von ihm hierfür benannten Stelle in dreifacher Ausfertigung und als Volltext auf einem geeigneten elektronischen Speichermedium abzuliefern. Die Übermittlung auf elektronischem Weg ist ausgeschlossen. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen; bei Zustellung der Arbeit durch die Post ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post maßgebend. Wird die Thesis nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie gemäß § 9 Absatz 2 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
- (2) Um die Kompetenz der Studierenden zu fördern, ihre Arbeiten zu reflektieren, muss eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Thesis erstellt werden (Abstract). Das Abstract soll den Umfang einer DIN A4 Seite möglichst nicht überschreiten und den Arbeitsweg und das Ergebnis in Kurzfassung darlegen. Es soll in deutscher und möglichst in englischer Sprache zusammen mit der Thesis vorgelegt werden.
- (3) Im Übrigen findet § 31 RahmenPO Anwendung.

§ 32**Kolloquium**

[zu § 32 RahmenPO]

- (1) Das Kolloquium ergänzt die Thesis und ist als zusammenhängende Prüfungsleistung zu bewerten.
- (2) Das Kolloquium dauert in der Regel dreißig Minuten.
- (3) Im Übrigen findet § 32 der RahmenPO Anwendung.

§ 33**Bewertung der Thesis und des Kolloquiums**

[zu § 33 RahmenPO]

- (1) Die Thesis und das Kolloquium sind als zusammenhängende Prüfungsleistungen durch Bildung einer Gesamtnote von zwei Prüferinnen oder einer Prüferin und einem Prüfer oder zwei Prüfern zu bewerten. Die anteilige Gewichtung der Thesis liegt bei 75% und des Kolloquiums bei 25%. Eine der Prüferinnen oder einer der Prüfer muss Professorin oder Professor im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Dortmund sein.
- (2) Im Übrigen findet § 33 der RahmenPO Anwendung.

VI. Bachelorprüfung, Urkunden, Zeugnisse

§ 34

Ergebnis der Bachelorprüfung

[zu § 34 RahmenPO]

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Modulprüfungen, die Thesis mit dem zugehörigen Kolloquium jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
- (2) Im Übrigen findet § 34 RahmenPO Anwendung.

§ 35

Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records

[zu § 35 RahmenPO]

- (1) Über die bestandene Bachelorprüfung wird unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen nach der letzten Prüfungsleistung, ein Zeugnis ausgestellt. Das Zeugnis enthält Angaben zum Studiengang, die Namen der Module und deren Noten, das Thema und die Note der Thesis und des Kolloquiums sowie die Gesamtnote der Bachelorprüfung.
- (2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen, der Thesis und des Kolloquiums gemäß § 9 RahmenPO gebildet. Dabei werden folgende Notengewichte zugrunde gelegt:

Thesis und Kolloquium 20 %

Durchschnitt der Noten aller Modulprüfungen 80 %

Die Gewichtung der Einzelnoten der Modulprüfungen erfolgt anteilig nach den ihnen jeweils zugeordneten Leistungspunkten.

- (3) Im Übrigen findet § 35 RahmenPO Anwendung.

§ 36

Zusatzmodule

[zu § 36 RahmenPO]

§ 36 RahmenPO findet Anwendung.

§ 37

Bachelorurkunde

[zu § 37 RahmenPO]

- (1) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung erhält der Prüfling eine Bachelorurkunde. Darin wird die Verleihung des Bachelor-Grades (Bachelor of Arts, abgekürzt B.A.) gemäß § 2 Absatz 3 beurkundet.
- (2) Im Übrigen findet § 37 RahmenPO Anwendung.

VII. Schlussbestimmungen

§ 38

Inkrafttreten und Veröffentlichung *

[zu § 38 RahmenPO]

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung tritt am 15. Juni 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bachelor-Prüfungsordnung (BPO) für den Studiengang Versicherungswirtschaft des Fachbereichs Wirtschaft an der Fachhochschule Dortmund in der Fassung vom 25. Oktober 2011 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt - der Fachhochschule Dortmund, 32. Jahrgang, Nr. 39 vom 25.10.2011), außer Kraft.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung findet auf alle Studierende Anwendung, die ab dem Wintersemester 2016/17 ihr Studium im Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft an der Fachhochschule Dortmund im 1. Semester aufnehmen.
- (3) Auf Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2016/17 im Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft an der Fachhochschule Dortmund aufgenommen haben, findet die im Sommersemester 2016 geltende Bachelor-Prüfungsordnung weiterhin Anwendung.

Die jeweiligen Prüfungen gemäß der Prüfungsordnung nach Satz 1 können im Prüfungszeitraum der in Anlage 3 aufgeführten Semester letztmalig abgelegt werden.

Auf Antrag findet für diese Studierenden die Bachelor-Prüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 1 Anwendung.
- (4) Studierende, die ihr Studium in einem höheren Fachsemester aufnehmen sowie Studierende, die einen Antrag gemäß Absatz 3 Satz 3 gestellt haben, haben Anspruch auf ein Prüfungs- und Studienangebot wie die Studienanfängerinnen und Studienanfänger des Wintersemesters 2016/17.
- (5) Auf Studierende, die keinen Antrag gemäß Absatz 3 Satz 3 gestellt haben, ihr Studium bis zum 28.02.2022 jedoch nicht abgeschlossen haben, findet dann die Studiengangsprüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 1 Anwendung. Die bisherigen Studienzeiten sowie die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden von Amts wegen angerechnet.
- (6) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.

* Diese Vorschrift betrifft das Inkrafttreten der Studiengangsprüfungsordnung in der ursprünglichen Fassung 14. Juni 2016. Die Zeitpunkte des Inkrafttretens der Änderungen ergeben sich aus den in der vorangestellten Neubekanntmachung bezeichneten Änderungsordnungen. Die vorliegende Bekanntmachung enthält die vom 07. Januar 2019 an geltende Fassung der Rahmenprüfungsordnung.

Studienverlaufsplan B.A. Versicherungswirtschaft

Anlage

1

Komponenten der Fachhochschule Dortmund

Modul	Prüfungsnummer	Modulbezeichnung	Art	SWS	ECTS	Semester (SWS / ECTS)														
						1		2		3		4		5		6		7		
						SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	
1	97510	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Pf	6	8															
	97511	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre				2	8													
		Personal und Organisation				2														
		Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2																	
2	97520/21	Grundlagen des Marketings	Pf	4	6	4	6													
3	97530	Grundlagen des Rechnungswesen	Pf	4	5															
	97531	Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB					2	5												
		Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen					2													
4	97540/41	Investition und Finanzierung	Pf	4	6					4	6									
5	97550/51	Steuern	Pf	4	6					4	6									
6	97560	Wirtschaftsmathematik	Pf	4	5															
	97561	Finanzmathematik				2	5													
		Lineare Algebra				2														
7	97570/71	Statistik	Pf	4	5			4	5											
8	97580/81	Stat. Methoden d. Versicherungswirtschaft	Pf	4	6					4	6									
9	97590	Versicherungsmathematik	Pf	4	6															
	97591	Mathematik der Personenversicherung								2	3									
	97592	Mathematik der Schadensversicherung										2	3							
10	97600	Unternehmens- und Personalführung	Pf	6	8,5															
	97601	Unternehmensführung					4	8,5												
		Human Resource Management					2													
11	97610/11	Mikro- und Makroökonomie	Pf	4	6							4	6							
12	97620/21	Volkswirtschaftliches Unternehmensumfeld - Versicherungsmärkte	Pf	4	6									4	6					
13	97630	Wirtschaftsenglisch	Pf	4	6															
	97631	Wirtschaftsenglisch I					2	3												
	97632	Wirtschaftsenglisch II						2	3											
14	97640	Rechtliche Grundlagen	Pf	4	6															
	97641	Wirtschaftsrecht				2	3													
	97642	Arbeitsrecht					2	3												
15	97650/51	Versicherungsrecht	Pf	4	6							4	6							

16	97660	Versicherungsmanagement	PF	4	6															
	97661	Grundlagen der Sozial- und Individualversicherung				2	3													
	97662	Grundlagen der Versicherungsbetriebslehre				2	3													
17	97670/71	Unternehmensplanung und Steuerung	PF	4	6						4	6								
18	97680/81	Versicherungsvertrieb	PF	4	6					4	6									
19	97690	Produktmanagement und Marketing	PF	10	15															
	97691	Produktentwicklung und -controlling										4	6							
	97692	Industrie- und Rückversicherung										2	3							
	97693	Versicherungsmarketing										4	6							
20	97700	Personalführung und Vertrieb	PF	10	15															
	97701	Personalmanagement												4	6					
	97702	Führung und Organisation im Vertrieb															4	6		
	97703	Seminar Personalführung und -organisation															2	3		
21	97710	Risikomanagement in Versicherungsunternehmen	PF	8	12															
	97711	Risikomanagement im VU														4	6			
	97712	Seminar Risikomanagement im VU																	4	6
22	97720	Financial Risk Management	PF	6	9															
	97721	Financial Risk Management														4	6			
	97722	Seminar Financial Risk Management																	2	3
23	97730/01-02	Praxisprojekte	PF		7,5				3			4,5								
24	97740/41	Fallstudie zur Thesis	PF		6													6		
25	103	Thesis und Kolloquium	PF		12													12		
Summe FH Dortmund				110	186	18	25	20	30,5	18	27	16	28,5	14	21	18	27	6	27	

Komponenten des Berufsbildungswerkes Dortmund

Anlage

2

Inhaltliche Zuordnung zu den FH-Modulen	Modul	Prüfungsnummer	Modulbezeichnung	Art	SWS	ECTS	Semester (SWS / ECTS)																		
							1		2		3		4		5		6		7						
							SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS					
Modul 3	BWV I	97800/01	Rechnungswesen	PF	1,33	2	1,33	2																	
Modul 15	BWV II	97810/01	AVL / Bestandskundenmanagement	PF	1,33	2	1,33	2																	
Modul 16	BWV III	97820	Versicherungsprodukte I	PF	2,67	4	1,33	2																	
		97821	Hausrat- / Wohngebäudeversicherung																						
		97822	Unfallversicherung							0,67	1														
		97823	Haftpflichtversicherung							0,67	1														
Modul 16	BWV IV	97830	Versicherungsprodukte II	PF	4,67	7																			
		97831	Kraftfahrtversicherung							1,33	2														
		97832	Lebensversicherung							1,33	2														
		97833	Rechtsschutzversicherung									0,67	1												
	97834	Krankenversicherung								1,33	2														
Modul 15	BWV V	97840/41	Schadensmanagement	PF	1,33	2								1,33	2										
Modul 17	BWV VI	97520/51	Kostenrechnung und Controlling	PF	1,33	2								1,33	2										
	BWV VII	97530	Business Skills	PF	3,33	5																			
		97531	Gesprächsführung und Kommunikation												1,33	2									
		97532	Projektmanagement															0,67	1						
		97533	Visualisierung und Präsentation															1,33	2						
Summe BWV					16	24	4,00	6	1,33	2	2,67	4	2,00	3	4,00	6	2,00	3							
Summe Gesamt					126	210	24,00	34	21,33	33	22,67	34	20	35	16	24	20	30	2	21					

Auslaufplanung für die Bereitstellung des plangemäßen Lehr- und Prüfungsangebot im Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft für Studierende, die vor dem Wintersemester 2016/17 das Studium begonnen haben

Anlage 3

Sem	Modulbezeichnung	Prfnr. (BPO 2010)	1. Sem. WS15/16	2. Sem. SS16	3. Sem. WS16/17	4. Sem. SS17	5. Sem. WS17/18	6. Sem. SS18	7. Sem. WS18/19	8. Sem. SS19	9. Sem. WS19/20	10. Sem. SS20	11. Sem. WS20/21	12. Sem. SS21	13. Sem. WS21/22	Äquivalente LV in neuem Studiengang
1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	97011	LV/P	WP	ÄQZ	WP	WP									Einführung in die Betriebswirtschaftslehre + Personal und Organisation
	Grundlagen des Marketings	97012	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Wirtschaftsmathematik	97031	LV/P	WP	ÄQZ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Unternehmensführung	97051	LV/P	WP	WP	--> ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Wirtschaftsenglisch I	970701	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Wirtschaftsrecht	97081	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
2	Jahresabschluss	97021		LV/P	WP	ÄQZ	WP	WP								Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB + Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen
	Statistik	97032		LV/P	WP	ÄQZ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Human Resource Management	97052		LV/P	WP	ÄQZ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Wirtschaftsenglisch II	970702		LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Arbeitsrecht	97082		LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Grdl. der Versicherungsbetriebslehre	97101		LV/P	ÄQ/2	ÄQ/2	WP	WP								Grundlagen der Sozial- und Individualversicherung + Grundlagen der Versicherungsbetriebslehre
3	Investition und Finanzierung	97022			LV/P	WP	ÄQ	WP	WP							namensgleiche LV im neuen Stg.
	Steuern	97023			LV/P	WP	ÄQ	WP	WP							namensgleiche LV im neuen Stg.
	Mathematik der Personenversicherung	97041			LV/P	WP	WP	--> ÄQ	WP	WP						namensgleiche LV im neuen Stg.
	Mathematik der Schadensversicherung	97042			LV/P	WP	LV/P	WP	WP							namensgleiche LV im neuen Stg.
	Unternehmensplanung und -steuerung	97102			LV/P	WP	WP	--> ÄQ	WP							namensgleiche LV im neuen Stg.
	Versicherungsvertrieb	97103			LV/P	WP	ÄQ	WP	WP							namensgleiche LV im neuen Stg.
4	Volkswirtschaftliche Grundlagen	97061				LV/P	WP	WP	--> ÄQ	WP	WP					Mikro- und Makroökonomie
	Versicherungsrecht	97091				LV/P	WP	WP	--> ÄQ	WP	WP					namensgleiche LV im neuen Stg.
	Produktentwicklung und -controlling	971111				LV/P	WP	ÄQ	WP	WP						namensgleiche LV im neuen Stg.
	Versicherungsmarketing	971112				LV/P	WP	ÄQ	WP	WP						namensgleiche LV im neuen Stg.
5	Volksw. Unternehmensumfeld - Versicherungsmärkte	97062					LV/P	WP	WP	--> ÄQ	WP	WP				namensgleiche LV im neuen Stg.
	Sem. Produktmanagement und -marketing	971113					LV/P	WP	LV/P	WP	WP					
	Personalmanagement	971121					LV/P	WP	ÄQ	WP	WP					namensgleiche LV im neuen Stg.
6	Betriebsorganisation	971122						LV/P	WP	ÄQ	WP	WP				Führung und Organisation im Vertrieb
	Sem. Personalführung und -organisation	971123						LV/P	WP	ÄQZ	WP	WP				namensgleiche LV im neuen Stg.
	Risikopolitik	971131						LV/P	WP	ÄQ	WP	WP				Risikomanagement im VU
	Risikoinstrumente	971132						LV/P	WP	ÄQ	WP	WP				Financial Risk Management
7	Seminar Risikomanagement	971133							LV/P	WP	ÄQ	WP	WP			Seminar Risikomanagement im VU
	Praxisprojekt zur Thesis									P	P	P	P	P	P	
	Thesis/Kolloquium									P	P	P	P	P	P	

Einstellung des Studiengangs (01.09.2016; keine Neuinschreibung mehr)

Ende der Regelstudienzeit (28.02.2019)

Aufhebung des Studiengangs (28.02.2023)

- LV = reguläre Lehrveranstaltung
- ÄQ = äquivalente Lehrveranstaltung
- ÄQZ = äquivalente Lehrveranstaltung + Zusatzleistung
- ÄQ/2 = nach neuem Curriculum wird das entsprechende, äquivalente Modul verteilt über zwei Semester gelesen
- > ÄQ = äquivalente LV ein Semester später
- ÄQ <-- = äquivalente LV ein Semester früher
- P = Prüfung
- WP = Wiederholungsprüfung